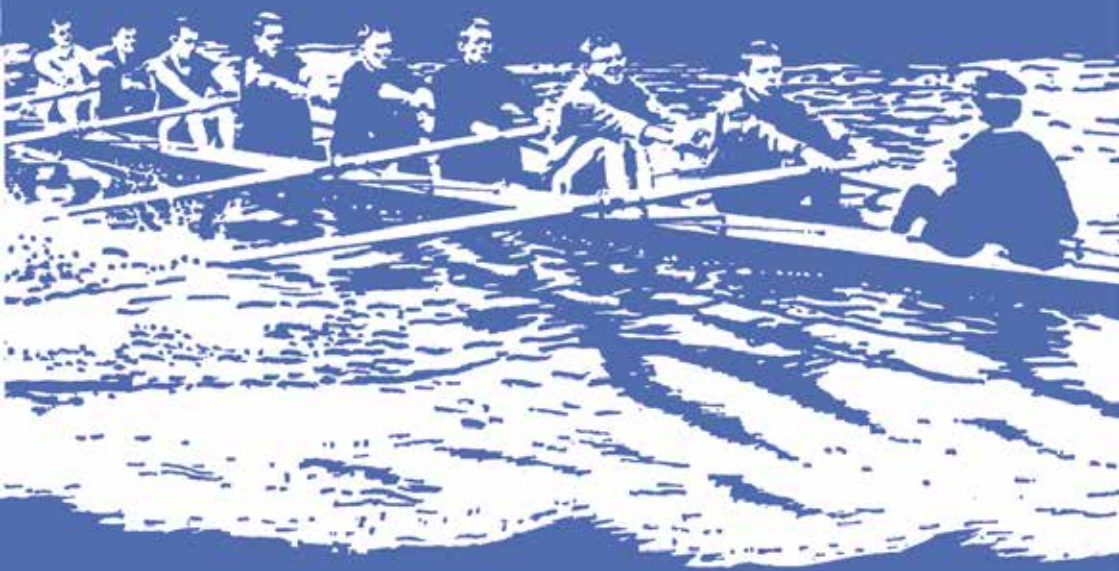


Celler Ruderverein e.V.



1 2 3

2021



Elektro **BUSCHE**

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und
Kleinanlagen, Antennenbau, Alarmanlagen, ELA-Anlagen
Blitzschutz, IT-Anlagen, Lichtenanlagen Brandmeldeanlagen
Kundendienst

Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle
Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842
www.elektrobusche.de



ACHENBACH
WEINE UND MEHR

GEÖFFNET: FR. 14.00 - 19.00 UHR
Sa. 09.00 - 14.00 UHR

05141

44449



200% Leistung – 0,5% Dienstwagensteuer

Bei Mercedes-Benz erhalten Sie eine Reihe von Hybrid-Fahrzeugen, die auf einzigartige Weise Fahrspaß und Sparsamkeit kombinieren. Von der A- bis zur S-Klasse, vom Kompaktwagen bis zum SUV – für jeden Einsatzzweck gibt es einen passenden „Hybrid-Stern“.

Ihr Vorteil: Souveräne Fahrleistungen bei erstaunlich niedrigem Verbrauch sowie staatliche Förderungen beim Kauf und der Versteuerung als Dienstwagen. Neugierig? Das STERNPARTNER-Team berät Sie gerne und zeigt Ihnen bei einer Probefahrt die Vorteile der Plug-In-Hybrid-Technologie.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Plug-In-Hybrid:
Jetzt bis zu
€ 4.500,-
Umweltbonus
sichern!

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

STERNPARTNER
ZUKUNFT VOR ORT

STERNPARTNER GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Verkauf und Service

STERNPARTNER.DE



Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

VEREINSMITTEILUNGEN **3/2021**

Veranstaltungen

Neujahrsempfang fällt aus!

04.02.2022	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung
23.04.2022	9.00 Uhr	Arbeitseinsatz
01.05.		Anrudern

Alle Veranstaltungen stehen weiterhin unter Corona-Vorbehalt!!

Kurzfristig geplante Veranstaltungen sowie Änderungen oder Ausfälle werden am „Schwarzen Brett“ sowie auf der Homepage veröffentlicht!

POSTANSCHRIFT:

29205 Celle, Postf.1567

BOOTSHAUS

„Zur Ziegeninsel“

Tel. 0 51 41 - 78 44

Fax 0 51 41 - 55 05 65

bootshaus@cellerruderverein.de

VORSITZENDER:

Ulf Kerstan

Wittinger Straße 41

29223 Celle

BANKVERBINDUNGEN:

Beitragskonto

Volksbank Celle:

BIC = VOHADE2HXXX

IBAN = DE40251900010730705500

Sparkasse

IBAN = DE94 2695 1311 0000 0588 26

Spendenkonto

Volksbank Celle

IBAN = DE13251900010730705501

REDAKTION:

Peter Reske

eMail-Anschrift für

Texte / Bilder/Anzeigen

Redaktion@cellerruderverein.de

Druck: StröherDruck, Celle

Redaktionsschluss Vereinsmitteilungen 1/2022:
Freitag, 04. März 2022

Vorwort

Liebe Anhänger des Rudersports!

Nun haben wir alle gehofft, wir kommen wieder in normales Fahrwasser, doch leider hält uns Corona weiterhin fest im Griff und bestimmt unser Tagesgeschehen und damit auch den Sport. Vieles musste dadurch leider auf der Strecke bleiben und es gibt wahrlich schönere Zeiten, die Geschicke eines Vereins leiten zu dürfen!

Ich bedanke mich bei euch allen, die auch weiterhin durchhalten und dem Verein die Treue halten! Der Frust ist bei vielen verständlicher Weise groß, weil einfach vieles nicht wie gewohnt ohne weiteres möglich ist. Bitte achtet weiter auf euch und den Schutz der anderen. Es geht leider nicht anders. Auf die Diskussion zum Impfen will ich mich hier nicht einlassen, appelliere aber an alle, den jeweils anderen zu respektieren, auch wenn die Haltung des anderen nicht akzeptiert werden mag. Uns sollte der Rudersport verbinden und nicht die Diskussion über Corona und das Impfen trennen. Als Verein bitte ich um Nachsicht, dass wir uns an die behördlichen Vorgaben halten müssen. Da wir alle ehrenamtlich tätig sind, brauchen wir auch die Zeit, diese Anordnungen vernünftig umzusetzen. Der häufige Wechsel der Vorgaben dürfte ja jedem bekannt sein!

Trotz der ganzen Probleme freue ich mich aber auch, dass zumindest ein Abrudern sogar mit Bootstaufe gerade noch möglich war! Alles fiel etwas kleiner aus, aber alle konnten zumindest einmal wieder zusammenkommen.

Diejenigen, die im Bootshaus gewesen sind, werden es bemerkt haben: Maler Schröder ist aktiv geworden und hat das Bootshaus von innen und außen renoviert, damit wir uns dort auch weiterhin wohlfühlen können! Bitte geht pfleglich mit dem Vereinseigentum um, damit es uns lange erhalten bleibt.

Die aufmerksamen Leser der letzten Vereinsmitteilungen haben es sicherlich bemerkt-Rudern hält jung, aber Lothar Piehl ist doch glatt schon 75! Asche über mein Haupt!

Für 2022 drücke ich uns die Daumen, dass wir wieder mehr Normalbetrieb haben können und das Vereinsleben wie gewohnt stattfinden kann! Gleiches gilt für unsere Jahreshauptversammlung am 04. Februar um 19.30 Uhr. Es bleibt abzuwarten, ob und unter welchen Bedingungen sie möglich sein wird. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Nun wünsche ich schöne Weihnachtsfeiertage, einen schönen Jahreswechsel und viel Gesundheit für alle!

Herzliche Grüße
euer Ulf



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Gemäß unserer Satzung wird die
ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung 2021 und 2022)
des Celler Rudervereins e.V.

zum Freitag, den 04. Februar 2022, 19:30 Uhr im Bootshaus
einberufen.

Bitte achtet auf aktuelle Aushänge bezüglich Corona-Einschränkungen; ggf. findet die
Versammlung auf der Ziegeninsel unter freiem Himmel statt. **Auch eine kurzfristige
Absage ist aufgrund von Corona natürlich momentan nicht ausgeschlossen!**

TAGESORDNUNG :

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung von 2020
3. Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes für 2020 und 2021
4. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer für 2020 und 2021
5. Entlastung des Vorstandes für 2020 und für 2021
6. Nachträgliche Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer mit ungerader Zahl in
den §§ 18 und 23 der Satzung für die Wahlperiode von einem Jahr
Das waren 2021: 1. Vorsitzender
3. stellvertr. Vorsitzender
5. Kassenwart(in)
7. Frauenwart(in)
9. Jugendwart(in)
Beisitzer: 1. Bootswart(in)
3. Pressewart(in)
5. Wirtschaftsausschuss
7. Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer mit gerader Zahl in den §§ 18 und 23
der Satzung für die volle Wahlperiode von 2 Jahren
Das sind 2022: 2. stellvertr. Vorsitzender
4. Schriftwart(in)
6. Ruderwart(in)
8. Umweltbeauftragte(r)
10. Sprecher(in) der Jugendabteilung

- Beisitzer: 2. Hauswart(in)
 4. Wanderruderwart(in)
 6. Festausschuss
8. Vorlage des Haushaltsplanes für das Jahr 2022
 9. Festlegung der Beiträge für das Jahr 2022
 10. Anträge
 11. Bericht der Stiftung
 12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand eingehen (§ 13, Abs. 4, Satz 1).

Diese Frist gilt nicht für Anträge gemäß § 13, Abs. 4 Satz 2.



ZIMMERMANN
Qualität

Fleischerei & Party-Service

Fleischerei Zimmermann GmbH | Vogelberg 5 | 29227 Celle
Telefon 05141/9591-0 | www.fleischerei-zimmermann.de

Renate Bremer

hat am 15. September ihr 80. Lebensjahr vollendet.

Nach einem anstrengenden Jahr, denn das schöne Haus und Grundstück in Ehlershausen wurden aufgegeben, um nach Celle an das gegenüberliegende Ufer der Aller zu ziehen.

Über ihren Mann Karl Bremer kam Renate zum Rudern. Besonders viel Spass hatten wir zusammen bei den legendären Österreich-Touren, sportlich auf Wanderwegen, auf dem Rad und natürlich morgens vor dem Frühstück auf den meist spiegelblanken Bergseen. Humor, Interesse an vielen Dingen, besonders dem Reisen bis nach China ließen uns gern zuhören, auch über Erfahrungen mit Rotel-Tours.

Zu diskutieren gab es immer etwas.

Durchaus auch streitbar, aber immer hat der Humor gesiegt und viele Feste, Bälle, Wanderfahrten, Arbeitseinsätze, Treffen im Bootshaus haben uns zusammen viel Freude gemacht.

Wir wünschen Renate und Karl alles Gute, am meisten Gesundheit, damit wir uns (nach dieser Krise) zu Neujahr im CRV wiedersehen können.

Herzliche Glückwünsche nachträglich!

Gisela Scheerschmidt

Axel Lohöfener ist zum 70igsten

Am 05. Oktober ist unser Vereinsvize 70 Jahre alt geworden! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!!

Wer sich fragt, wer ist denn der Axel, der kann ihn vielleicht leichter zuordnen als den Chef der Sparkasse mit der Fliege-dieses Markenzeichen trägt er weiterhin treu, während er altersbedingt bei der Sparkasse nicht mehr aktiv ist. Während seiner Zeit bei der Sparkasse war Axel aber bereits sehr regelmäßig Gast bei den Veranstaltungen des Vereins und ist nach seiner aktiven Zeit bei der Sparkasse nun umso aktiver im Verein: Er ist engagiert im Vorstand und sehr mit dem Training unserer Anfänger beschäftigt, kommt aber auch noch sehr viel „nur so“ ins Boot! Wir freuen uns sehr, dass bei Axel der Ruderfunken so gut übergesprungen ist und er sich so stark im Verein einbringt!

Herzliche Grüße

Ulf Kerstan

Von Celle nach Bosse

Ein Jahr ganz ohne Vereinswanderfahrt? Das konnten sich einige Dienstagsrunderer nur schwer vorstellen. Also Anfang September kurz überlegt, was könnte unter aktuellen Corona-Bedingungen gehen und würde keinen großen organisatorischen Aufwand bereiten? Na, die Aller abwärts geht immer. Also schnell die Rahmenbedingungen abgesteckt, das Okay des Vorstands eingeholt – bitte die 3G-Regeln beachten – Bus und Anhänger reserviert und einen Aushang zum Aufruf für das Mitfahren aufgehängt. Es sollte ja keine geschlossene Gesellschaft sein.

Am Wochenende 09./10.10.2021 war es dann soweit. Bei frischen 2° C trafen sich Ulrike Franz-Dalby, Andreas Dorn, David Jahn, Wolfgang Höhler und ich, um die Boote auszuwählen und zu Wasser zu lassen. Sonntags fuhr Stefanie Gabriel anstelle von Ulrike mit. Schön wäre es gewesen, wenn die Gruppe größer gewesen wäre. Für eine Ursachenforschung fehlen weitestgehend die Anhaltspunkte. Einige für derartige Touren Prädestinierte hatten auf Nachfrage keine Zeit. Wird die Aller flussabwärts von Vielen vielleicht als bekannt und das angebotene Programm als nicht „so aufregend“ empfunden? Wie dem auch sei, wir wurden vor allem samstags mit bestem Sonnenschein und Tagesmaxima von 14 ° C belohnt.

Aufgrund der kleinen Gruppengröße und der kurzen Anlegestellen unterhalb der Brücke Neumarkt Celle und in Winsen entschieden wir uns für kleine Boote: „Kathinka L“ und „66er“ waren die Auserwählten. Sicherlich ist es auf Wanderfahrten nicht die reine Lehre, mit Überziehen und Fußsteuern zu lenken. Aber bis auf den von uns sehr selten



GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG

Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt

gefahrenen und damit kaum vertrauten Abschnitt zwischen der Sandbank unterhalb des Alten Bremer Weg bis zur Celler Sehenswürdigkeit der Justizvollzugsanstalt gibt es kaum Risiken, zumal die Steuerleute schon vielfach die Aller abwärts gefahren sind. Nur die Kraftentfaltung mit den Macon-Ruderblättern war in kurvigen Engstellen entlang der Celler Allerinsel beim Überziehen eine Herausforderung. Da wir doch sonst viel lieber mit den Big Blades, liebevoll „Hackebeilchen“ genannt, rudern. Aber noch einen Tabubruch auf einer Wanderfahrt sollte dieses Mal noch nicht sein.



Beide Fahrtage – zunächst die 39 km von Celle zur Schleuse Marklendorf und am nächsten Tag von dort 37 km bis Bosse – standen zeitweise unter Zeitdruck. Wolfgang schärfte uns ein, wenn wir nicht bis 12 Uhr pünktlich an den Schleusen Oldau und Hademstorf wären, würde der Schleusenwärter, der uns dankenswerter Weise noch nach Saisonende dort höchst selbst schleuste, Mittagspause halten und wir müssten eine Stunde warten. Gelang es am ersten Tag in Oldau mit +1 min (So würde es bei der Bahn lauten.) anzukommen, wurde es am nächsten Tag auf den 12 km zwischen Marklendorf und Hademstorf vergleichsweise sportlich. Denn wir sind dort erst gegen 11 Uhr gestartet und sollten um 12 Uhr an der nächsten Schleuse sein. Also hieß es „Gas geben“. Erreicht haben wir sie dann mit +11 min Verspätung. Eine Pause für ein Telefonat mit dem Schleusenwärter war einbezogen mit der Aussage, dass wir fünf bis zehn Minuten später als ursprünglich angekündigt ankämen. Natürlich erwartete er uns und war nicht zu Tisch gegangen. Wir bedanken uns

mit einem dreifachen „Hipp hipp hurra“ und konnten stimmsschwach beweisen, dass dies auch mal akustisch katastrophal enden kann. Aber dem Schleusenwärter konnten wir versichern: „Wir kommen (nächstes Jahr) wieder!“ Und dann wird Alles besser. Er kommentierte dies mit einem Lächeln.

Wie gewohnt stand die Fahrt auch dieses Mal kulinarisch unter einem guten Stern. Am ersten Tag gab es die traditionelle Lauch-Käse-Hackfleischsuppe, dieses Mal aus dem Hause Zimmermann. Diese uns wohl bekannte Fleischerei hat in Winsen die Metzgerei Kleinschmidt übernommen, aus deren Küche die Suppe früher kam. So war ich dann ab Winsen neben Steuern auch noch eine Weile mit Verdauen beschäftigt. Am Tagesziel Marklendorf gab es dann einen sehr leckeren, von Andreas´ Gattin gebackenen Pflaumenstreuselkuchen. Herzlichen Dank an Frau Dorn. Das haben wir sehr zu schätzen gewusst.

Am nächsten Tag kehrten wir – wie jedes Mal – in die Zimo Lounch direkt jenseits des Allerdeichs in Hodenhagen ein. Bei leichtem Sonnenschein draußen im Strandkorb ließ es sich gut auf das Essen warten. Wäre die Wartezeit mit etwa einer Stunde nicht et-

**IHR STARKER
PARTNER
IN DER REGION
CELLE.**



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Gerd Zepei ■ Telefon: 05141 2757071
Stechbahn 8-10 ■ 29221 Celle

Gerd.Zepei@hannoversche-volksbank.de
www.volksbank-celle.de

 **Volksbank Celle**

Niederlassung der Hannoverschen Volksbank



was sehr lang geraten. Aufgrund eines kurzfristigen personellen Engpasses ließ die Vorfreude auf Currywurst/Pommes, Ofenkartoffel sowie Bratkartoffeln mit Knipp nach (Bei Letzterem muss das Auge nicht unbedingt mitessen. Soll aber lecker sein.) und just in dem Moment, als unsere Geduld ihre Grenze erreicht hat,

kam das Essen. Der Wirt entschuldigte sich stilvoll mit einem Obstler für uns Alle „aufs Haus“ und wir zeigten viel Verständnis für seine Situation.

Um so beschwingter führen wir die letzte 14 km-Etappe bis zum Hotel Allerhof in Frankenfeld-Bosse, die bei Ahlden uns bekannten Kiesbänke im Flusslauf und die durch Tonnen markierten Bereiche auf der richtigen Seite souverän umfahrend. Bis wir allerdings die Boote an Land gebracht hatten und auf der Gartenterrasse des Allerhofs

Misch
Bäckerei · Konditorei · Café

Ihre Celler Handwerksbäckerei

Sprengerstraße 34 Tel.: 05141/930622

www.baeckerei-misch.de

Platz genommen hatten, war es bereits nach 17 Uhr. Wolfgang stellte dann auch leicht enttäuscht fest, dass nur noch zwei Torten (nicht etwa zwei Kuchenstücke) im Angebot waren. Es reichte dann aber doch für Alle, so dass wir einen schönen kulinarischen Ausklang hatten. Wolfgang und Andreas gebührt besonderer Dank, da sie für beide Tage auch Funktionen des Landdienstes übernahmen und dafür sorgten, dass die Fahrzeuge immer dort standen, wo sie gebraucht wurden, und dass die Suppe zum Steg in Winsen kam.

Mein Fazit: Wieder einmal eine sehr schöne Fahrt mit amüsanten Anekdoten und Erinnerungen.

Thomas Faber



Von Děčín nach Fähranleger Sandau (Elbe)

Für eilige Leser:

- 2 CRV Teilnehmer Brigitte und Hans + 15 weitere Teilnehmer
- 3 Boote 2 Fünfer mit Steuermann und ein gesteuerter Riemenvierer
- 7 Tage / 432 Ruderkilometer
- Kein Regen
- Viel Wind

Kfz-Meisterbetrieb A.Schmalz

Wiesenstraße 22
29221 Celle
Telefon 0 51 41 - 55 03 05
Telefax 0 51 41 - 55 03 06
schmalzkfz@t-online.de

STOSSDÄMPFER SERVICE

BREMSEN SERVICE

HU UND AU

ELEKTRONIK DIAGNOSE

PROFISERVICE WERKSTATT

freundlich - fair - preiswert



- Verletzungen: keine schwerwiegenden
- Bootschäden: keine

Nun zur Wanderfahrt

Wie bei jeder Wanderfahrt mit A. Schoof unserem Fahrtenleiter, hieß es, selbstständige Anreise am Vortag. Für uns hieß dies, am 18 September mit der Bahn von Celle nach

Berlin und von dort weiter nach Děčín anzureisen.

Děčín ist eine Stadt im Ústí nad Labem Gebiet an der Elbe im Grenzgebiet zwischen Tschechien und Sachsen in der Größe von Celle mit ca. 50000 Einwohnern. Die Stadt selbst zeichnet sich mit schön und liebevoll restaurierten Häusern in der Altstadt, Burgen und viel Gebirge aus. Wegen der Elbe und der endlosen Möglichkeit zu rudern, hatten wir uns auf den Weg dorthin begeben. Über die



Anreise von Celle nach Berlin bis nach Děčín selbst gibt es nicht viel zu berichten. Auf dem letzten Reiseabschnitt von Berlin nach Děčín, hatten wir erste telefonische Kontakte mit anderen Teilnehmer der Wanderfahrt aufgenommen (dem Mobilfunk sei Dank). Während der Telefonate stellten wir fest, dass einige Teilnehmer wohl im gleichen Zug saßen. Somit konnten wir das gemeinsame Treffen der Zugfahrenden am Bahnsteig verabreden.

Nach einer kurzen „CORONA konformen“ Begrüßung und der Orientierung über Google Maps, zur Standortlage des Hotels, ging es zu Fuß immer schön am Elbeufer entlang, vom Bahnhof bis zum Hotel. Irgendwie hatte wohl die Stadt mit bekommen, dass eine Rudergruppe von Děčín aus auf Wanderfahrt gehen (rudern) wollte.

Volksfeststimmung am Elbeufer. Kirmes mit vielerlei Buden,

Musikdarbietungen, Jet Ski auf der Elbe, Möglichkeiten etwas zu Trinken und natürlich auch zu essen. Wer Lust hatte konnte sich im free climbing an den vorhandenen Gebirgszügen ausprobieren (siehe Bild).

Da die bisher eingetroffene Gruppe der Ruderer nicht unbedingt auf Volksfest eingestimmt war, entschlossen wir uns zur Erkundung der Altstadt bzw. der Burg mit einem abschlie-



Dabeisein ist einfach.



www.Sparkasse-Celle.de

Wenn man den Sportförderer für ganz Deutschland* an seiner Seite hat. Wir unterstützen seit Jahren Nachwuchssportler – und vielleicht auch so manchen Weltmeister von morgen.

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

 Sparkasse
Celle

ßenden Besuch eines Cafés zum Entspannen.

Zum gemeinsamen Abendessen in einem Indischen Restaurant aller Teilnehmer gab es näheres zum Ablauf der Wanderfahrt. Für Ruderer wichtig, was gibt die Speisekarte her. Auf die Speisekarte werde ich an dieser Stelle nicht weiter eingehen, nur so viel sei gesagt, jedes Gericht war hinsichtlich seiner Schärfe mit einer Anzahl an Chilischoten gekennzeichnet.

Gut gestärkt, nach einem üppigen Frühstück, konnte die Wanderfahrt beginnen. Auschecken, Koffer in den Bus verstauen (auf irgendjemanden muss man immer vor der Abfahrt warten) und ab ging es zum Děčín'er Ruderverein. Aufriggern der Boote, Mannschafts- und Bootszuordnung festlegen und ab ging es.

Zur Einstimmung auf die kommende Ruderwoche konnten wir uns gleich am ersten Tag auf 73 Tageskilometer auf der Elbe einstellen.



Vorbei an schönen Gebirgszügen im Grenzgebiet, dem nicht mehr vorhandenen Grenzübergang, an abwechslungsreicher Vegetation an Pirna, Meißen, Schloss Pillnitz, am Rosengarten und am Elbschloß Übigau vorbei bis nach Dresden zum Dresdener Ruderverein.

Da mir die Muße zur Beobachtung der Flora und Fauna fehlte, hatte er sich auf das Rudern konzentriert, während sich die Mehrheit der Kameraden (innen) die schöne abwechslungsreiche Landschaft auf den Speicherkarten ihrer Fotoapparate oder Handy's ablegten. Kurzum, es gab einige Fotopausen.

Erinnerung:

Zumindest in Teilen konnte ich mich noch gut an die Ruderwanderfahrt so um 2004 und dem Grenzübertritt mit den Kameraden Strasser, Grosch, Lukascsek, Timmermann, Maatz auf einer Barke erinnern. Zur damaligen Zeit musste noch der Perso an der Grenze hochgehalten werden und die deutschen Zöllner schauten via Fernglas, ob die Gesichter auch denen der Perso-Fotos ähnelten (schmunzeln...), Im nachhinein ein prägende Wanderfahrt. Es bleiben immer nur die Highlights im Gedächtnis hängen. Das ist auch gut so.

Es sei angemerkt, dass auch Brigitte die Ruderstrecke schon bei anderen Wanderfahrten gerudert war.


Aber zurück zum Jahre 2021. Die Mittagspause verbrachten wir standardmäßig an einem Ruderverein an der Elbe. Von dem jeweiligen Landdienst wurde, wie auch in den

WIR BAUEN MASSIV

HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH

**IM FLATH 2, 29313 HAMBÜHREN,
T:05084/98172-0 F: 05084/98172-22
M: INFO@HIC-BAU.DE**



- Fachwerk 
- Altbausanierung 
- Dachstühle 
- Dacheindeckung 
- Umbau/Ausbau 
- Innenausbau 
- Mauerwerk 



HOLZWERK®

Zimmerei, Dachdeckerei, Maurer- und Malereibetrieb

Telefon 051 41.9095 610 www.holzwerk-celle.de

Folgetagen zum kalten Buffet aufgetischt. Butterbrote auf der Hand bei freier Marmeladen-, Wurst- oder Käseauswahl und zum Dessert entweder Obst, Bonbons und abgezählte Kuchenstücke. Wasser, Milch und Cola nach Bedarf.

Im Ruderverein, sofern er für uns zugänglich war, wurden wir von den aktiven Kameraden freundlich aufgenommen. Vom Hausmeister lernten wir den sächsischen Humor kennen.

Beendet haben wir den Rudertag beim Dresdener RC. Dank des ausgesuchten Top Hotels, waren Ermüdungserscheinungen mancher Ruderkameraden gleich verfliegen. Auf das sogenannte Duschbier wurde am ersten Tag zunächst verzichtet. Top Hotel gleich top Restaurant gleich Top Essen. Der erste Abend war gerettet. Ein paar kalte Getränke um den verloren gegangenen Salzgehalt des Körpers aufzufrischen und dann ab ins Bett. Morgens um 6 Uhr ist die Nacht zu Ende.

Die weiteren Rudertage verliefen im Ablauf weitgehend ähnlich dem ersten Tag. Mit jedem weiteren Rudertag wurden die km länger und länger. Die abwechslungsreiche Ufervegetation und –landschaft hatten wir weitestgehend mit verlassen von Dresden hinter uns gelassen. In den weiteren Tagen konnten wir uns auf die Beobachtung von ausgedehnten Feldern und auf die Zugvogelschwärme die sich in Ufernähe sammelten konzentrieren.



Die Wanderfahrt führte uns von Dresden nach Mühlberg in das Rittergut Dröschkau, von dort bis Pretsch und über Wittenberg nach Roßlau bis zum Magdeburger Seglerhafen. Anschließend ruderten wir über Rogätz nach Tangermünde und beendeten unsere Rudertour an der Fähranlegestelle Nähe Sandau (Elbe)

Magdeburg hatten einige zur Besichtigung der Innenstadt und dem Besuch des Magdeburger Hundertwasser Café „Alt Magdeburg“ zu einer Tasse Kaffee genutzt. Ein organisiertes Abendbuffet im Hotel rundete auch diesen Tag ab.

In Tangermünde konnten wir aufgrund der geringen Rudertageskilometer eine ad hoc organisierte Stadttour unter Führung unseres Fahrtenleiters genießen.

Tangermünde ist wirklich eine schönes kleines Städtchen. Es lohnt sich auch einmal Tangermünde ohne Rudertour zu besuchen.

Leider konnten wir hier kein passendes Hotel für die Gruppe finden und mussten deshalb auf Stendal ausweichen.

In Stendal verbrachten wir unseren Abschlußabend in gemütlicher Runde und mit einem herzlichen Dankeschön an unseren Fahrtenleiter für die schöne Rudertour .

Anmerkung: *Die Schwielen an den Händen nahmen über die weiteren Rudertage zu. Und das nicht nur bei mir. Gut das ich ausreichend Tape, Salben und Pflaster mitgenommen hatte*





Ich hoffe ich konnte euch ein paar Eindrücke über die Wanderfahrt vermitteln. In jedem Fall ist die Elbe immer eine Wanderrudertour wert.

Es grüßen Euch

Brigitte und Hans

Noch eine Fahrt Im Theewinkel

Keine Sorge: Es wird keinen Fortsetzungsroman für jede Ausgabe der Vereinsmitteilungen geben. Aber manchmal ist ein Bericht schon überholt, wenn er veröffentlicht wird. So habe ich es empfunden, nachdem ich meinen Artikel in der letzten Ausgabe noch einmal gelesen habe.

Denn David Jahn und ich sind seit Spätsommer bis zur Umstellung auf Winterzeit den neuen Ruderabschnitt regelmäßig einmal wöchentlich gefahren – weil er landschaftlich besonders schön ist und man so für die Hin- und Rückfahrt Bootshaus – Theewinkel 15 km zusammen bekommt. Schön für die Statistik. Und wir haben weitere Erkenntnisse gewonnen, vor allem hinsichtlich des Bootsteyerns.



Besonders schwierig an einigen Engstellen bzw. schärferen Kurven mit in den Flusslauf hineinragenden Bäumen und Sträuchern ist Fahren eines Zweiers mit „Überziehen“. Insbesondere, wenn nur eine Person steuert und auf die Unterstützung der zweiten Person verzichten möchte. Da landet man schon mal vor allem flussaufwärts bei stärkerer Strömung, die das Boot in eine bestimmte Richtung drückt, im Gebüsch. Das war jedenfalls unsere Erfahrung bei unseren ersten Fahrten.

Dann konnten wir an einem Dienstag im Oktober Wolfgang Höhler begeistern, einmal mit uns zu fahren. Er war interessiert, den neuen Flussabschnitt zu begutachten. Also haben wir mal nicht zur „Kathinka L“ gegriffen, sondern den „66er“ zu Wasser gelassen. Die Rolle des Fußsteuerns fiel mir zu. Zu meiner und unserer Überraschung gelang das Steuern in beide Fahrrichtungen völlig problemlos. Die kniffligen Engstellen und die in den Flusslauf hineinragenden Bäume passierten wir ohne „Grünberührung“. Mir kam zwar zugute, dass wir den Flussabschnitt und seine Tücken schon recht gut kannten. Aber dass es mit einem fußgesteuerten Dreier im Vergleich zum Zweier doch recht leicht und fehlerfrei ging, hatten wir nicht erwartet. Gut gelaunt waren wir eine Erkenntnis reicher.

David ist den Abschnitt auch bereits mehrfach im Einer gefahren. Aufgrund der Wendigkeit dieser Boote hatte er auch keine besonderen Probleme zu berichten. Wenn man sich im Einer sicher genug fühlt und auch bei „Ruder lang“ das Boot stabil halten kann, stünde einer Fahrt nichts im Weg – außer Büschen und Bäumen. Sugar erzählte uns, dass er mal mit einer Gruppe im gesteuerten Vierer dort unterwegs war und keine besonderen Probleme feststellen konnte.

Bei unseren mittlerweile schon recht zahlreichen Fahrten auf diesem Flussabschnitt begegneten uns bislang nach meiner Erinnerung nie Ruderer. Daher kann ich nicht beschreiben, was passieren würde, wenn sich zwei Boote an einer Engstelle begegnen würden oder gleichzeitig durch die zwei bis drei engeren Kurven möchten. Das wäre dann doch noch Potenzial für die dritte Folge der Geschichte, wenn es dann noch Jemand lesen möchte. Ein Begegnungsverbot wäre auf jeden Fall unter dem Bäumen kurz vor dem Steg an der Brücke Theewinkel auszusprechen, denn für den dort nötigen Zick-Zack-Kurs wäre kein Platz für zwei Boote.

Begegnet sind uns bislang nur einige wenige klassische Paddler und Stand up-Paddler. Aber hinsichtlich dieser Klientel ist bis auf die Stelle unter Bäumen überall Platz für Gegenverkehr.

Auch wenn wir es sehr idyllisch empfinden, dort alleine unterwegs zu sein, ist die Bereisung dieses Flussabschnitts sehr zu empfehlen. Ich bin gespannt, ob dies im nächsten Jahr bei schönem Wetter und an langen Sommerabenden vermehrt Nachahmung findet.

Thomas Faber

Rudern gegen Krebs 2021

Das lange Warten und Zittern hatte ein Ende, am 18. September konnte wieder für den guten Zweck gerudert werden! Die Regatta „Rudern gegen Krebs“ aller Celler Vereine und der Stiftung Leben mit Krebs konnte starten! Während beim Training alle Mannschaften noch mit dem starken Bewuchs der Aller zu kämpfen hatten, gab es pünktlich zum Regattatag perfekte Ruderbedingungen! Dank der Stadt Celle war die Strecke gemäht worden.

Auch das Wetter ansonsten war wunderbar geeignet, um die Rennen durchzuführen.

Mit Zugangskontrolle gelangten Ruderer und Zuschauer auf die Ziegeninsel, um den Einsatz der gut 100 Mannschaften zu bestaunen; diesmal war die Anzahl der Mannschaften bewusst reduziert worden, um sowohl das Training als auch die Regatta selbst Corona gerecht zu entzerren. Dies ist im Ergebnis wirklich gut gelungen. Trotzdem war der Zuschauerzulauf doch deutlich größer als vorher kalkuliert. Diesmal war auch das Zusatzprogramm stark ausgedünnt worden und „dafür“ auf der Feuerwache ein Testzelt aufgebaut worden sowie eine Impfmöglichkeit auf der Ziegeninsel.

Dank der vielen Helfer war die Stimmung sehr ausgelassen und die Veranstaltung scheint wieder bei Teilnehmern und Zuschauern auf große Zustimmung gestoßen zu sein. Welcher Erlös für den guten Zweck letztlich erzielt worden ist, ist zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Sicher werdet ihr über die Lokalpresse davon erfahren!

Ich hoffe, wir finden auch für die nächste Regatta Rudern gegen Krebs 2023 wieder viele Trainer und Mannschaften, um den größten Ruderkurs zu gewährleisten!

Es hat wieder Spaß gemacht! Herzlichen Dank

Ulf Kerstan

Herbstregatta 2021

In diesem Jahr plagten den Regattaausschuss gleich mehreren Fragen: Kann die Regatta überhaupt stattfinden? Kommen Teilnehmer? Gibt es noch ausreichend Helfer? Sicher keine einfache Entscheidung, doch zum Glück wurde die Durchführung belohnt! Durch das Mähen der Aller von Seiten der Stadt gab es schon fast eine Verpflichtung, moralisch, die Regatta auch starten zu lassen.

Am 02. Oktober konnte die 63. Celler Sprintregatta auf der Aller laufen! Mehr als 200 Boote meldeten für die Regatta und wir durften auch ganz neue Vereine bei der Veranstaltung begrüßen, was uns natürlich besonders gefreut hat! Während 2020 die Regatta leider ausfallen musste, fanden in diesem Jahr immerhin 90 Rennen statt.

Die Bewirtung fand wieder in der klassischen Arbeitsteilung der Celler Rudervereine statt und wurde gut angenommen. Zum Glück fanden sich auch genügend Helfer, um die Regatta auf- und abzubauen und durchzuführen. Dr. Max Landgraff sorgte als Regattaarzt für die medizinische Absicherung, während etwa Familie Bultmann die Regattakasse betreute, die seit Ewigkeiten von Roland Maatz und Werner Ohlhagen bisher geleitet worden war. Einige waren dankenswerter Weise auch sehr kurzfristig bereit, in die Brezche zu springen: So sei Wolfgang Mehl erwähnt, ohne den wir die Zugangskontrolle zum Gelände nicht hätten gewährleisten können!

Herzlichen Dank auch an unsere langjährigen Helfer bei der Regatta, auf die immer Verlass ist: Dies sind der Wassersportclub Unteraller, die DLRG Celle und das Celler Wasa-Lauf-Team!

Natürlich bleibt zu hoffen, dass auch am 01. Oktober 2022 die dann 64. Celler Regatta stattfinden kann und wieder großen Zuspruch findet!

Haltet euch den Termin bitte schon frei, da auch dort wieder zahlreiche Helfer benötigt werden!

Bis dahin

Ulf Kerstan

Arbeitseinsatz am 13. November



Das Wetter war alles andere als gut und pünktlich zum geplanten Start um 9 Uhr öffnete der Himmel die Schleusen... Das waren keine guten Vorzeichen für unseren Arbeitseinsatz!

Doch Ruderer sind hartgesotten! Es kamen Jung und Alt in erfreulicher Zahl zusammen, um in den Bootshallen und auf der Ziegeninsel für Klarschiff zu sorgen!

Der Ansturm war so groß, dass auch noch spontan weitere Schubkarren angeschafft werden mussten! Lothar Piehl hatte schon im Vorfeld die Dachrinnen gereinigt, so dass keiner mehr auf das Dach krabbeln musste. So wurde das Laub zusammengereicht oder –gepusht, Unkraut gezupft, Fenster geputzt, die Hallen gefegt und und und!







Um 13 Uhr servierte die Küchenmannschaft unter Regie von Ulrike Dalby den Helfern die heiÙe Erbsensuppe zur Stärkung! Das Ergebnis des Einsatzes konnte und kann sich sehen lassen!

Vielen, vielen Dank an die fleißigen Hände

Ulf Kerstan

Abrudern 2021

Ob ein Abrudern stattfinden könnte, war bis kurz vor dem Termin unsicher. Doch unter 2G konnte am 21. November das traditionelle Abrudern mit dem Grünkohlessen im Anschluss stattfinden. An der geringen Zahl der Boote machte sich wohl Corona bemerkbar-zum Glück schmeckte der Grünkohl von Zimmermann den rund 60 Teilnehmern aber sehr gut! Als Höhepunkt des Abruderns konnte in Anwesenheit der Familie unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Volker Strasser von Stina Röbbcke ein Einer auf seinen Namen getauft werden und im Anschluss würdig zu Wasser gelassen werden! Stina zeigte mit wenigen Zügen, wie gut sich das neue Schiff fährt und hoffentlich Stina und dem Verein viele erfolgreiche Rennen gönnen wird! Volker hätte sicher seine Freude an diesem Boot gehabt.

Gespannt warten wir nun, ob am 01. Mai wieder ein Anrudern stattfinden kann bzw. darf...

Wir halten euch auf dem Laufenden

Ulf Kerstan



Taufspruch Einer Volker Strasser

Von Bremen `82 kam Volker her

Und wollte rudern auf der Aller !

*Das Wasser war seine Profession,
auf Weser und Hamme war Volker schon.*

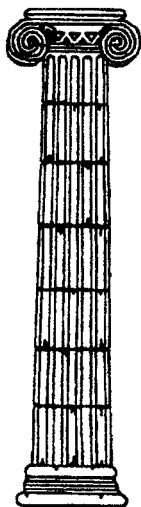
*Auch in Celle suchte er ein Revier,
er fand es auf der Ziegeninsel hier.*

*Mit sieben Kameraden waren sie dabei
zu starten auf der Insel die Ruderei.*

*Über 60 Jahre ging Volker hier ein und aus,
kümmerte sich um Boote, Verein und das Haus.*

Um an Volker zu denken auf dem Wasser

Taufen wir dich VOLKER STRASSER !



Taverna MYKONOS

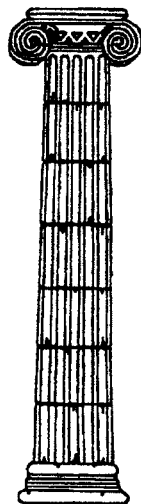
Griechisches
Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten

Sonntag - Freitag 11.30- 14.30 Uhr, 17.30 - 23.00 Uhr

Samstags 17.00 - 23.00 Uhr

Montags Ganztägig Ruhetag



Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39

CELLER
Bier

... das gönn' ich mir!

www.celler-bier.de

The advertisement shows two bottles of Celler Pilsener beer. The bottle on the left is a smaller one, and the one on the right is a larger one. Both bottles have labels that read 'CELLER Pilsener' and '... das gönn' ich mir!'. The background is a golden color with a pattern of small bubbles, suggesting carbonation. The text 'CELLER Bier' is written in a large, bold, green font with a white outline. Below it, the slogan '... das gönn' ich mir!' is written in a cursive font on a green banner. At the bottom, the website address 'www.celler-bier.de' is displayed in a white font.

Fabrikation + Manufaktur von Seilen, Leinen + Schnüren

in allen Ausführungen und Materialien

Technische Geflechte u.a. aus

- + Aramid (z.B. Kevlar®, Twaron®)
- + HMPE (z.B. Dyneema®)
- + LCP (z.B. Vectran®)
- + Kohlenstoff - Faser (Carbon)
- + Glasfaser

PSA gegen Absturz

inkl. Prüfungen

Hebezeuge + Anschlagmittel

inkl. Prüfungen

Beschläge + Zubehör

Montage von Netzen, Seilverspannungen usw.



Dollenberg

Seilerei und technische Geflechte

Walter Dollenberg Seilermeister
Nachfolger Jan Dollenberg e.K.
Triftweg 1 - 29339 Wathlingen
Fon 0 51 44 / 560 370 - 0
Fax 0 51 44 / 560 370 - 7
www.Seilerei-Dollenberg.de



Bootswerft Helmut Rehberg

Rakyweg 15 - 29227 Celle

REHBERG

Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120